

Einladung

der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Sozialer Wandel und Mutationen der Familienpolitik

Dimensionen und Aspekte eines komplexen Prozesses

am **Donnerstag, den 29. April 2004**

9.45 Uhr bis 17.00 Uhr

im **Universitätsclub
in Bonn**



Wegbeschreibung

Wer mit dem **Zug** kommt (Bonn Hbf), findet den Universitätsclub in wenigen Gehminuten. Er liegt in der Stadtmitte, Richtung Rhein unweit vom Stockentor.

Mit dem **Auto**

von **Frankfurt** (BAB 3, dann 555) aus kommend: Konrad-Adenauer-Brücke, Abfahrt Bonn-Bad Godesberg, dann Richtung Bonn-Zentrum auf die B 9, weiter geradeaus über die Adenauerallee, direkt hinter dem Koblenzer Tor rechts abbiegen in die Konviktstraße;

von **Köln** (BAB 555 oder 565) bzw. von Koblenz (BAB 61, dann 565) aus kommend: Abfahrt Bonn-Poppelsdorf auf die Reuterstraße, über die Reuterbrücke (links einordnen), dann Richtung Bonn-Zentrum, geradeaus über die Adenauerallee, direkt hinter dem Koblenzer Tor rechts abbiegen in die Konviktstraße.

Parkmöglichkeiten befinden sich in den umliegenden Tiefgaragen (Unigarage, Marktgarage, Operngarage) – bitte, folgen Sie den Hinweisschildern.

Ort:

Universitätsclub, Konviktstr. 9, Bonn-Innenstadt
Tel.: 0228 72 96 – 0; Fax 0228 72 96 – 100
e-mail: office@uniclub-bonn.de

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19
53113 Bonn

Telefon 02 28 / 69 68 28 · FAX 02 28 / 63 49 48
e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de
Die Gesellschaft ist im Internet unter
www.sozialerfortschritt.de zu finden.

Bei Postversand vorbereitet
für DIN-Lang Fensterumschlag

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19

53113 Bonn

Anmeldung

Das Thema

Familienpolitik ist im Wandel. Sie reagiert dadurch – für einige zu langsam und für andere in mancher Hinsicht zu spät – auf den sozialen Wandel. Die Rechte der Kinder auf gelingendes Aufwachsen und die Rechte der Frauen (vielleicht auch von Männern) auf gelingende Rollenvereinbarungen ersetzen zunehmend die Fixierung auf bestimmte institutionelle und rechtliche Formen der Familie, die sich längst schon diversifiziert hat und historisch immer schon höchst differenziert war. Ein zweiter Aspekt kommt hinzu: Im Lichte der Debatte um die Nachhaltigkeit der sozialen Sicherungssysteme haben sich Fertilitätsdiskurse in Deutschland dynamisiert; und die Interdependenz von Bildungs-, Gender-, Familien-, Arbeitsmarkt- und Alterssicherungspolitik wird zunehmend thematisiert. Familienpolitik ist in der Mutation. Sie führt in diesem Prozess kulturelles Erbe fort, verändert aber auch ihr Potential. Sie wird anders gestrickt. Von ihr werden zukunftsorientierte Impulse für eine effiziente, nachhaltige und sozial gerechte Gesellschaft erwartet.

Die Tagung versucht, einige Dimensionen und Aspekte dieser komplexen und kontroversen Thematik zu behandeln. Die Diskussionen mögen helfen, die Teile zu einem Puzzle zusammen zu führen.

Die Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Jörg Althammer, Ruhr-Universität Bochum
(joerg.althammer@ruhr-uni-bochum.de)

Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Universität zu Köln
(hja@wiso.uni-koeln.de)

Barbara Berkel, Universität Mannheim
(berkel@mea.uni-mannheim.de)

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln
(Detlef.Buschfeld@uni-koeln.de)

Angelika Engstler, BMFSFJ (angelika.engstler@bmfsfj.bund.de)

Sonja Menning, DZA (Menning@dza.de)

Dr. Andreas Motel-Klingebiel, DZA (motel@dza.de)

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Vorsitzender der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt
(schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de)

Prof. Dr. Michael Wagner, Universität zu Köln
(mwagner@wiso.uni-koeln.de)

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Über Ihre Anwesenheit und Mitwirkung würden wir uns freuen.

Das Programm

- 9.15 Uhr: Kaffee
- 9.45 Uhr: **Begrüßung und Einführung**
Frank Schulz-Nieswandt
- 10.00 Uhr: **Wandel von Familien- und Lebensformen im Lichte des europäischen Vergleichs**
Sonja Menning
Diskussion
- 10.45 Uhr: **Die ökonomischen Konsequenzen von Scheidungen aus der Sicht der Frauen**
Hans-Jürgen Andreß
- 11.15 Uhr: **Stabilität von Beziehungen. Zur Soziologie der Scheidungen**
Michael Wagner
Diskussion
- 12.15 Uhr: Mittagspause (Imbiss im Foyer)
- 13.00 Uhr: **PISA-Befunde zur sozialen Ungleichheit und Kritik des Schulsystems**
Detlef Buschfeld
- 13.30 Uhr: **Höhere Geburtenrate als Lösung der Bevölkerungsalterung?**
Barbara Berkel (angefragt)
Diskussion
- 14.30 Uhr: Kaffeepause
- 15.00 Uhr: **Verdrängt der Sozialstaat die Moralökonomie der informellen Netze? Befunde der OASIS-Studie**
Andreas Motel-Klingebiel
- 15.30 Uhr: **Die Leistungen der Familien und der Familienlastenausgleich**
Jörg Althammer
- 16.00 Uhr: **Der Stellenwert des Finanziellen in einer zukunftsorientierten Familienpolitik**
Angelika Engstler
Diskussion
- 17.00 Uhr: Schluss der Veranstaltung

Anmeldung zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Sozialer Wandel und Mutationen der Familienpolitik

Ja, ich (wir) nehme(n) teil:

Nein, ich (wir) nehme(n) nicht teil:

oder per Fax: 02 28 / 63 49 48

oder per e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de

Name / Vorname

Institution

Anschrift

Bitte beachten:

Falls Sie in Zukunft per e-mail (Folder als PDF-Datei) eingeladen werden wollen, geben Sie uns bitte Ihre e-mail-Adresse hier: